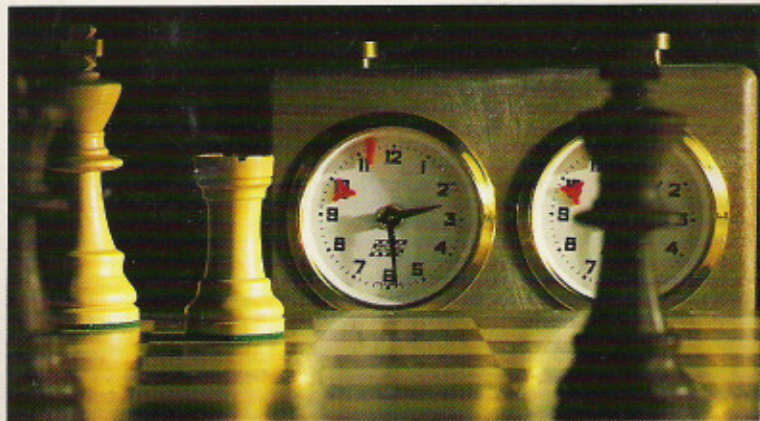


Bruce Pandolfini

Kasparows Schachzüge



147 analysierte
Schachkombinationen

Deutsche Erstausgabe

ECON Ratgeber

Kasparows Schachzüge

Garri Kasparow, der bislang jüngste Weltmeister, hat durch sein brillantes taktisches Spielvermögen vielen neuen Schachfreunden und erfahrenen Spielern im gleichen Maße neue Impulse gegeben. Dieses Kompendium der Schachtaktik verfolgt die Entwicklung des Weltmeisters von seiner Schulzeit bis zum Durchbruch zur Weltelite. Der renommierte amerikanische Schachautor Bruce Pandolfini führt umfassend in die logischen Überlegungen ein, die den Zügen zugrundeliegen, so als ob der Leser an den Gedankengängen des Weltmeisters während der Partie teilhat. Ein Glossar und ein Verzeichnis der taktischen Motive ermöglichen jedem Spieler bestimmte Schwächen in seinem Spiel zu beheben. »Kasparows Schachzüge« ist ein Kompendium voll herrlicher Kombinationen für Schachfreunde, die ihre Fähigkeiten gegen den Weltmeister erproben bzw. ihr Spiel verbessern wollen oder einfach ihr Vergnügen haben möchten.

ECON Taschenbuch Verlag

ISB N 3-612-20383-5 DM +012.80

T 3-50-99

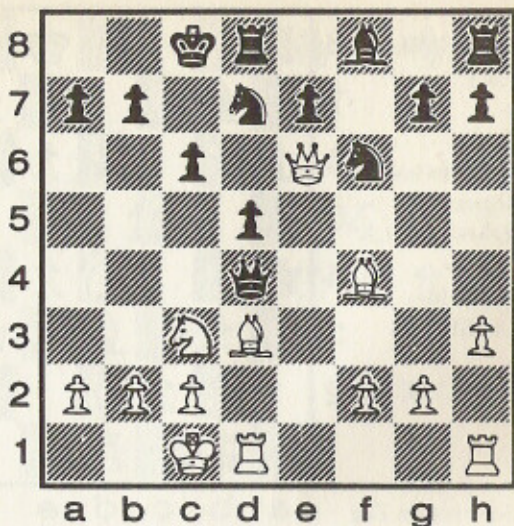


Taktik:
Mattnetz

Weiß:
Kasparow
Schwarz:
Lutikow

Gespielt:
UdSSR 1978

ANALYSE



Weiß am Zug

Weiß wendet einen altbekannten Trick an, der mit **1. Dc6+** beginnt. Nach dem erzwungenen **1. ... bc6**: folgt mit **2. La6** ein Zweiläufermatt. Dieses wird manchmal auch als Bodens Matt bezeichnet nach dem britischen Meister Samuel Standidge Boden (1826–1882). Es kam erstmals in der Partie Schuldner-Boden (London 1860) vor. Auf Englisch läßt sich dann witzeln, »it bodde(n)s unwell for Black«, denn es bedeutet für den Verlierer wahrlich nichts Gutes. **Weiß gewinnt.**

1-0 (53)